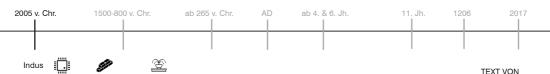
Architekturgeschichte Indische Baukultur



Innenhof Gemauert Brünnen und Bäder

DESIREE SCHENK, RAPHAEL ARNOLD, LEONIE HÄNER

Indus-Architektur 2500 v. Chr.

Die Indus Architektur beginnt 2500 v. Chr. und ist die älteste Bauepoche Indiens. Die Grundstruktur der Häuser ist eine Raum an Raum Anordnung um einen zentralen Innenhof. Um das Atrium ordnen sich die Lagerräume und Schlafzimmer an. Öffnungen gibt es lediglich in Richtung des Innenhofs, der durch ein Eingangstor erreicht werden kann. An grössere Gebäude gliedern sich kleinere Häuser an, welche für den erweiterten Familienkreis waren. Die rechteckigen Wohnhäuser aus dieser Zeit wurden mit Backsteinen und Ziegeln gebaut. Einzelne Bauten waren hoch entwickelt und verfügten bereits zu dieser

Zeit über Toiletten und Waschräume. Zudem verfügte Mohenjo Daro, die

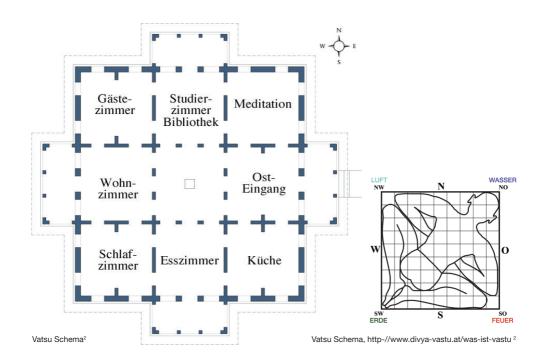


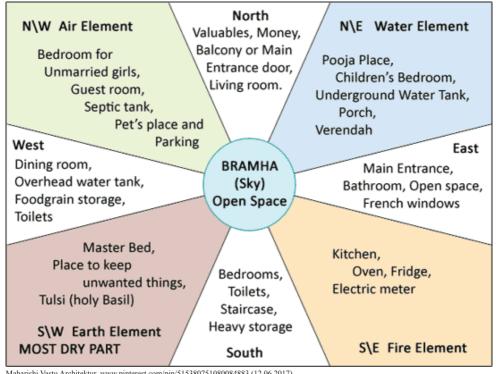
Mohenjo-daro, Indus Valley, India1

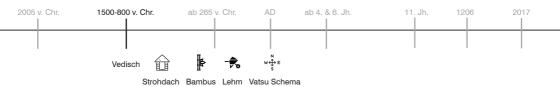
wahrscheinlich älteste Stadt Indiens, über Be- und Entwässerungssysteme, Müllentsorgungsanlagen, Bäder und Brunnen.



¹ Mohenjo-daro, Indus Valley, India, www.sci-news.com/archaeology/science-collapse-harappan-civilization-01705.html (12.06.2017)







Vedische Architektur 1500-800 v. Chr.

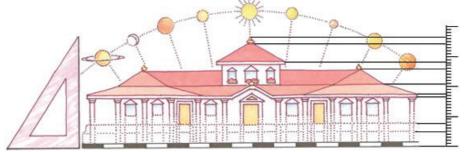
In der Vedischen Kultur wurde anstelle von Backsteinen vergängliche Materialien wie Holz, Bambus oder Stroh eingesetzt. Erst in späterer Zeit wurde auch Lehm verwendet. Aufgrund der vergänglichen Natur der Baumaterialien ist kaum etwas über die Baukultur aus dieser Zeit bekannt.

Die vedische Architekturlehre erläutert idealisierte Stadtschemata mit folgendem Grundaufbau: Im Mittelpunkt der Stadt befindet sich ein dem wichtigsten vedischen Gott Brahma vorbehaltenes dass als "Allerheiligstes" Heiligtum, gilt. Um das zentrale Heiligtum sind in konzentrischen Ringen weniger bedeutende Heiligtümer, die jeweils einer bestimmten Gottheit bzw einer bestimmten Form des Göttlichen geweiht sind, angeordnet.

Tatsächlich weisen einige Städte in Nordund Zentralindien eine annähernd dem Idealfall beschriebenen vergleichbare Struktur mit nach den Himmelsrichtungen ausgerichtetem Achsenkreuz markantem Mittelpunktsbau auf. Nahe am Ideal liegt Jaipur (Rajasthan, Nordwestindien), das im 18. Jahrhundert



als Planstadt mit einer durchgehenden Ost-West-Achse. einer unvollständigen Parallelstraße, zwei Nord-Süd-Achsen, schachbrettartigen Nebenstraßen und dem Palast des Maharadschas als zentraler Dominante erbaut wurde.



Vatsu Schema²

² Maharishi Vastu Architektur, www.maharishivastu.net/prinzipien-der-maharishi-vastu-architektur/# (12.06.2017)

³ Jaipur, Rajasthan, Nordwestindien ,http-//www.archinomy.com/case-studies/1906/jaipur-evolution-of-an-indian-city (12.06.2017)

Quellenverzeichnis

Architekturgeschichte

Internet:

- -de.wikipedia.org/wiki/Indische_Architektur#Raumvorstellungen
- -indienwelt.weebly.com/architektur-in-indien.html
- -www.indien-reise.com/german/IndischeArchitektur.htm
- -indien.de/land-und-leute/kultur/architektur.html
- -www.sci-news.com/archaeology/science-collapse-harappan-civilization-01705.html
- -www.archinomy.com/case-studies/1906/jaipur-evolution-of-an-indian-city
- -www.maharishivastu.net/prinzipien-der-maharishi-vastu-architektur/#
- -www.wikipedia.org/wiki/Stupa
- -www.wikipedia.org/wiki/Chaitya
- -www.wikipedia.org/wiki/Meenakshi Amman Temple
- -www.wikipedia.org/wiki/Indische Architektur
- -www.wikipedia.org/wiki/Indo-islamische Architektur
- $-www.wikipedia.org/wiki/Indo-islamische_Architektur$

Buch:

Hans-Joachim Aubert – Handbuch Reiseführer Indien, Der Norden. Verlag Dumont. 2016.

Vernakuläre Architektur

Internet:

- -en.wikipedia.org/wiki/Indian_vernacular_architecture
- -www.archdaily.com/office/studio-mumbai
- -www.thehindu.com/todays-paper/tp-features/tp-propertyplus/the-kutchapucca-war/artic-le4423582.ece
- -www.architectureindevelopment.org/news.php?id=71
- -www.slideshare.net/SayanMunshi/vernacular-architecture-kuchchapukka-semi-puk-ka-houses